

Vieblings- plätze



AM OSTSEE- KÜSTENRADWEG

FLENSBURG

WISMAR

Zauberhafte Ausflugsziele 

Paradiesisch schlemmen 

Für Familien & Genussradler 

GMEINER



KRISTIN GRUNDMANN

E-Book
inkl.

Vieblings-
plätze 

AM OSTSEE-
KÜSTENRADWEG

Vieblings-
plätze 

AM OSTSEE-
KÜSTENRADWEG



KRISTIN GRUNDMANN

Auf dieser Website finden Sie die GPX-Daten zu den Routen der einzelnen Etappen: www.gmeiner-verlag.de/ostseekueste.html

Sofern hier nicht aufgeführt, stammen alle Bilder von der Autorin:

anyaivanova/iStock.com 12/13

Frederik Röh/Andreas Michelsen 48

Genueser Schiff 78

Sebastian Bundt 150

Besuchen Sie uns im Internet:

www.gmeiner-verlag.de

1., überarbeitete Neuauflage 2020

© 2019 – Gmeiner-Verlag GmbH

Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch

Telefon 075 75/2095-0

info@gmeiner-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Christine Braun

Satz: Julia Franze

Bildbearbeitung: Benjamin Arnold

Umschlaggestaltung: Susanne Lutz

unter Verwendung der Illustrationen von © SimpLine – stock.adobe.com; © Instantly – stock.adobe.com; © Oliver Hoffmann – stock.adobe.com; © VRD – stock.adobe.com; © Susanne Lutz; © Katrin Lahmer

Kartendesign: maps4news.com/©HERE

Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Printed in Germany

ISBN 978-3-8392-6693-9

1. ETAPPE: FLENSBURG — KAPPELN

Streckenbeschreibung: Von Flensburg mit Dänemark in Sicht nach Kappeln 14

1 Quirliges Leben in alten Anwesen ///
Architektur: Die Kaufmannshöfe der Roten Straße 19

2 »Scheele« Seite mit Kapitänsausblick ///
Architektur: Johannisviertel in Flensburg-Jürgensby 21

3 Wenn silberner Glanz auf Boote fällt ///
Das gewisse Etwas: Yachting Heritage Centre in Flensburg 23

4 Zu Hause im »hyggeligen« Norden ///
Übernachtung: Strandhotel Glücksburg 25

5 Von Menschenplänen und Noor-Entstehung ///
Natur: Halbinsel Holnis 27

6 Das Kreuz mit dem Kreuz ///
Kultur: Triumphskreuz von St. Laurentius in Munkbrarup 29

7 Fisch erleben und beste Krabbenbrötchen ///
Kulinarik: Bistro Odinfischer im Hafen Langballigau 31

8 Naturschutz heute – Zurück in die Zukunft ///
Das gewisse Etwas: Mühle Charlotte auf der Geltinger Birk ... 33

9 Von Lebelak, Wärme und Genuss auf dem Dorf ///
Übernachtung: Gasthof Alt Sieseby von 1867 35

2. ETAPPE: KAPPELN — STRANDE

Streckenbeschreibung: Von Kappeln über das lebendig-moderne Eckernförde nach Strande 36

10 Ein Blick sagt mehr als tausend Worte ///
Freizeit: Schleimünderblick in Olpenitzdorf 41

11 Ein Strandsee für die Sinne ///
Natur: Schwansener See bei Schönhagen 43

12 Durch das Torhaus in adlige Zeiten ///
Kultur: Gut Ludwigsburg bei Waabs 45

13 Ein Seebad für Kaiser und Rote /// *Architektur:*
Die Aussichten des Eckernförder Stadtteils Borby 47

14 Die Klarheit der Wikinger in der Flasche ///
Das gewisse Etwas: Clara Hof Destillerie in Eckernförde 49

15	Schatzsuche in alten Quartieren ///	
	<i>Kultur: Goldtour in Eckernförde</i>	51
16	Wenn Rastplätze erzählen könnten ///	
	<i>Das gewisse Etwas: Die Blaue Bank in Schwedeneck</i>	53
17	Fiete weiß, warum er bleibt ///	
	<i>Übernachtung: Strandhotel in Strande</i>	55
18	Bülk statt Sylt – Jurte statt Bretterbude ///	
	<i>Kulinarik: Spaziergang zum Leuchtturm-Pavillon in Bülk</i>	57

3. ETAPPE: STRANDE/KIEL — HOHWACHT

	<i>Streckenbeschreibung: Von Strande/Kiel die kalifornische Küste entlang nach Hohwacht</i>	58
19	Sightseeing per Fähre ///	
	<i>Das gewisse Etwas: Fördekreuzfahrt mit der SFK ab Strande</i>	63
20	Chillen auf weißen Pfählen in der Förde ///	
	<i>Das gewisse Etwas: Seebad Düsternbrook mit Seebad</i>	65
21	Französischer Charme im maritimen Kiel ///	
	<i>Kulinarik: Philine Boulangerie Française</i>	67
22	Eine Stadt erfindet sich neu ///	
	<i>Architektur: Das neue Kiel – »Kiel City« in der Altstadt</i>	69
23	Ein gallisches Dorf feiert Leben und Kultur ///	
	<i>Kultur: Lutterbeker – Kneipe und Veranstaltungsort in Lutterbek</i>	71
24	Brasilien und Kalifornien in Sicht ///	
	<i>Freizeit: Seebücke Schönberg</i>	73
25	Eine Fischerkate hält Stand ///	
	<i>Kulinarik: Oma's Kaffeestuwv am Schönberger Strand</i>	75
26	Auftanken unter schwarz-weißem Kuhfell ///	
	<i>Das gewisse Etwas: Milchtankstelle am Wichelhof in Kembs</i> ...	77
27	Gräfllich genießen mit Meerblick ///	
	<i>Übernachtung: Hotel Genueser Schiff in Hohwacht</i>	79

4. ETAPPE: HOHWACHT — HEILIGENHAFEN

	<i>Streckenbeschreibung: Von Hohwacht durch Wagriens Grafenwinkel nach Heiligenhafen</i>	80
28	Entspannung nach Gutsherrenart ///	
	<i>Kulinarik: Hotel und Restaurant Ole Liese auf Gut Panker</i> ...	85
29	Harry Potter in Wagrien ///	
	<i>Architektur: Turm Hessenstein bei Gut Panker</i>	87

30	Für bewusste Genießer ///	
	<i>Kulinarik: PUR – Bistro, Café, Manufaktur in Lütjenburg</i>	89
31	Futter für die Seele ///	
	<i>Kultur: Galerie Richter in Lütjenburg</i>	91
32	»Sansibar« & Bretterbude in Ostholstein ///	
	<i>Freizeit: Seblendorfer Strand mit Café Fleck</i>	93
33	Architektur im Vogelparadies ///	
	<i>Natur: Aussichtsturm im Naturschutzgebiet Graswarder</i>	95
34	Die Hamptons auf Steinwarder ///	
	<i>Übernachtung: Beach Motel in Heiligenhafen</i>	97
35	Strandgefühl für zu Hause ///	<i>Das gewisse Etwas:</i>
	<i>My Beachhouse – Store in Heiligenhafen</i>	99
36	Das Erbe »vernaschter« Frauen ///	<i>Das gewisse Etwas:</i>
	<i>Naschmarkt Gretas Glück in Heiligenhafen</i>	101

5. ETAPPE: HEILIGENHAFEN – BURG/FEHMARN

	<i>Streckenbeschreibung: Von Heiligenhafen über die Fehmarnsundbrücke nach Burg/Fehmarn</i>	102
37	Die Frühstücksmacher am Meer ///	
	<i>Kulinarik: Haus Achtern Diek in Gold</i>	107
38	Familienzeit bei Wind und Welle ///	
	<i>Freizeit: Wassersportschule »Surfen und Segeln« in Gold</i>	109
39	Idylle aus Nölck-Felsen ///	
	<i>Das gewisse Etwas: Hafen Orth</i>	111
40	Weitab unter Schafen ///	
	<i>Natur: Strand Westermarkelsdorf</i>	113
41	Aufwärts gen Himmel ///	
	<i>Kultur: Kirche St. Johannis in Bannesdorf</i>	115
42	Nicht nur zum Backen da ///	
	<i>Kulinarik: Café liebevoll & KULTurlabor in Burg</i>	117
43	Von Nachthemden, Kutten und Motoren ///	
	<i>Übernachtung: Wisser's Restaurant und Hotel in Burg</i>	119
44	Lübecker Flair auf Fehmarn ///	
	<i>Kultur: Senator-Thomsen-Haus in Burg</i>	121
45	Von Camper-Romantik und Golferglück ///	<i>Das gewisse Etwas:</i>
	<i>Wulfener Hals – der südliche Nehrungshaken</i>	123

6. ETAPPE: BURG/FEHMARN – GRÖMITZ

- Streckenbeschreibung: Von Burg/Fehmarn nach Grömitz mit Alternativroute über Cismar* 124
- 46 Vom Wöddelkrog und vom Jakobsweg ///
Natur: Das Dorf Siggeneben am Oldenburger Graben 129
- 47 Licht der Freiheit auf 26 Meter Feuerhöhe ///
Architektur: Leuchtturm Dahmeshöved 131
- 48 Wenn Loslassen zu Wachstum führt ///
Kulinarik: Hof Klostersee mit Hofladen bei Cismar 133
- 49 Umgesiedelt wegen mangelnder Disziplin ///
Kultur: Kloster Cismar 135
- 50 Wenn Flugasche zur farbigen Glasur wird /// *Das gewisse Etwas:*
Jan Kollwitz – Japanische Keramik in Cismar 137
- 51 Mit dem Shuttle an den Strand ///
Freizeit: Lensterstrand 139
- 52 Über den roten Teppich zum Strand ///
Übernachtung: Hotel Seemöwe in Grömitz 141
- 53 Abenteuer ahoi! /// *Das gewisse Etwas:*
Yachthafen Grömitz mit Wassersport-Station 143
- 54 Schwindelerregende Aussichten ///
Natur: Steilküstenweg bei Grömitz 145

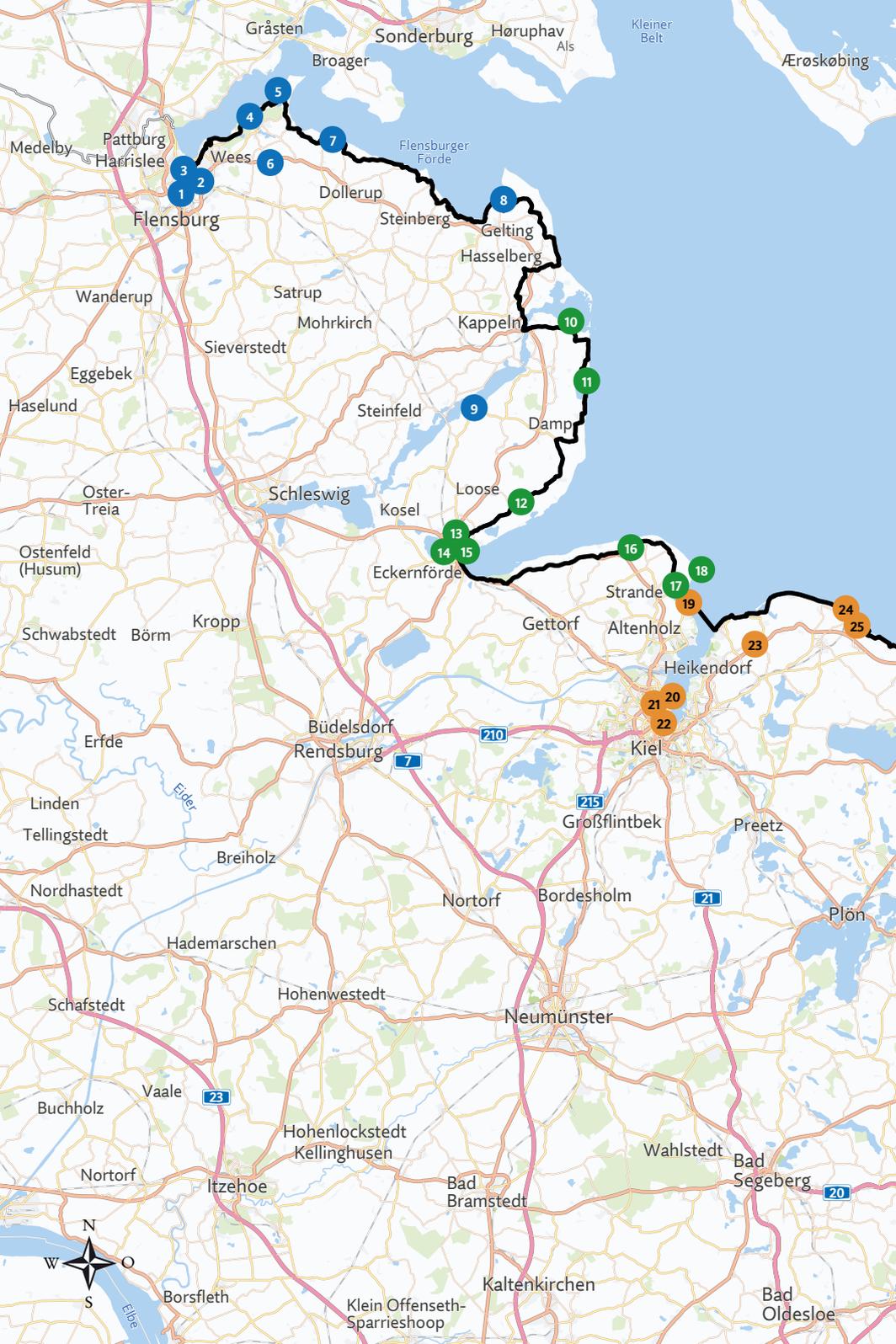
7. ETAPPE: GRÖMITZ – TRAVEMÜNDE

- Streckenbeschreibung: Von Grömitz über Timmendorfer Strand nach Travemünde mit Ausflug nach Lübeck* 146
- 55 Frau Janshen backt für Feinschmecker ///
Kulinarik: Palmenhaus-Café auf Gut Sierhagen 151
- 56 Unter blauen Bäumen hindurch zum Meer ///
Natur: Schmidt-Rottluff-Allee in Sierksdorf 153
- 57 Timmendorfs Lagune hinter hohem Schilf ///
Natur: Aalbeek-Niederung mit Hermann-Löns-Blick 155
- 58 Pure Energie am Meeresufer ///
Kulinarik: Café Strandvilla am Hafen in Niendorf 157
- 59 Mit Chic, Charme und Charakter ///
Übernachtung: SeeHuus Lifestyle Hotel in Niendorf 159
- 60 Jedes Jahr ein bisschen weniger ///
Natur: Brodtener Steilufer 161

61	Schmückende Steine und anhängliche Uhren ///	
	<i>Das gewisse Etwas: Goldschmiede Reddig in Lübeck</i>	163
62	Globalisierung im Mittelalter ///	
	<i>Kultur: Europäisches Hansemuseum in Lübeck</i>	165
63	Idyllisch in den Wald paddeln ///	
	<i>Freizeit: Bootstour auf der Wakenitz zum Müggenbusch</i>	167

8. ETAPPE: TRAVEMÜNDE – WISMAR

	<i>Streckenbeschreibung: Von Travemünde über Priwall und den Klützer Winkel nach Wismar</i>	168
64	Erzählen vom Leben in vorderster Reihe ///	
	<i>Kultur: Die Bücherstube BuchANKER in Travemünde</i>	173
65	Ein Ort zum Träumen an der Ostsee ///	
	<i>Natur: Strand 7 am Schlossgut Groß Schwansee</i>	175
66	Sehnsucht nach der Ferne ///	
	<i>Natur: Aussichtsplattform Hoher Schönberg im Klützer Winkel</i>	177
67	Wenn ein Getreidespeicher Worte bewahrt ///	
	<i>Kultur: Literaturhaus Uwe Johnson in Klütz</i>	179
68	Respice finem – Bedenke das Ende! ///	
	<i>Architektur: Schloss Bothmer in Klütz</i>	181
69	Fünf Quadratmeter für Glückseligkeit ///	
	<i>Freizeit: Strandaufgang 17 in Boltenhagen</i>	183
70	Besonderes aus Fischleder und Porzellan ///	
	<i>Das gewisse Etwas: Schmuckdesign Stelzer und Oberländer in Wismar</i>	185
71	Wen die Kaffeegilde krönt ///	
	<i>Kulinarik: »cafeshop especial« in Wismar</i>	187
72	»Alles isst gut!« – Purer Genuss am See ///	
	<i>Übernachtung: Seehotel am Neuklostersee</i>	189



Grästen

Sonderburg

Höruphav
Als

Kleiner Belt

Ærøsköbing

Medelby
Pattburg
Harrislee

Flensburg

Dollerup

Steinberg

Gelting
Hasselberg

Wanderup

Satrup

Mohrkirch

Kappeln

Haselund

Sieverstedt

Steinfeld

Damp

Oster-Treia

Schleswig

Kosel

Loose

Ostenfeld (Husum)

Eckernförde

Schwabstedt
Börm
Kropp

Gettorf

Strande

Altenholz

Heikendorf

Büdelndorf

Rendsburg

210

Kiel

Großflintbek

Preetz

Linden

Tellingstedt

Breiholz

Nortorf

Bordesholm

Plön

Nordhastedt

Hademarschen

Schafstedt

Hohenwestedt

Neumünster

Buchholz

Vaale

23

Hohenlockstedt

Kellinghusen

Wahlstedt

Bad Segeberg

Nortorf

Itzehoe

Bad Bramstedt

20

Borsfleth

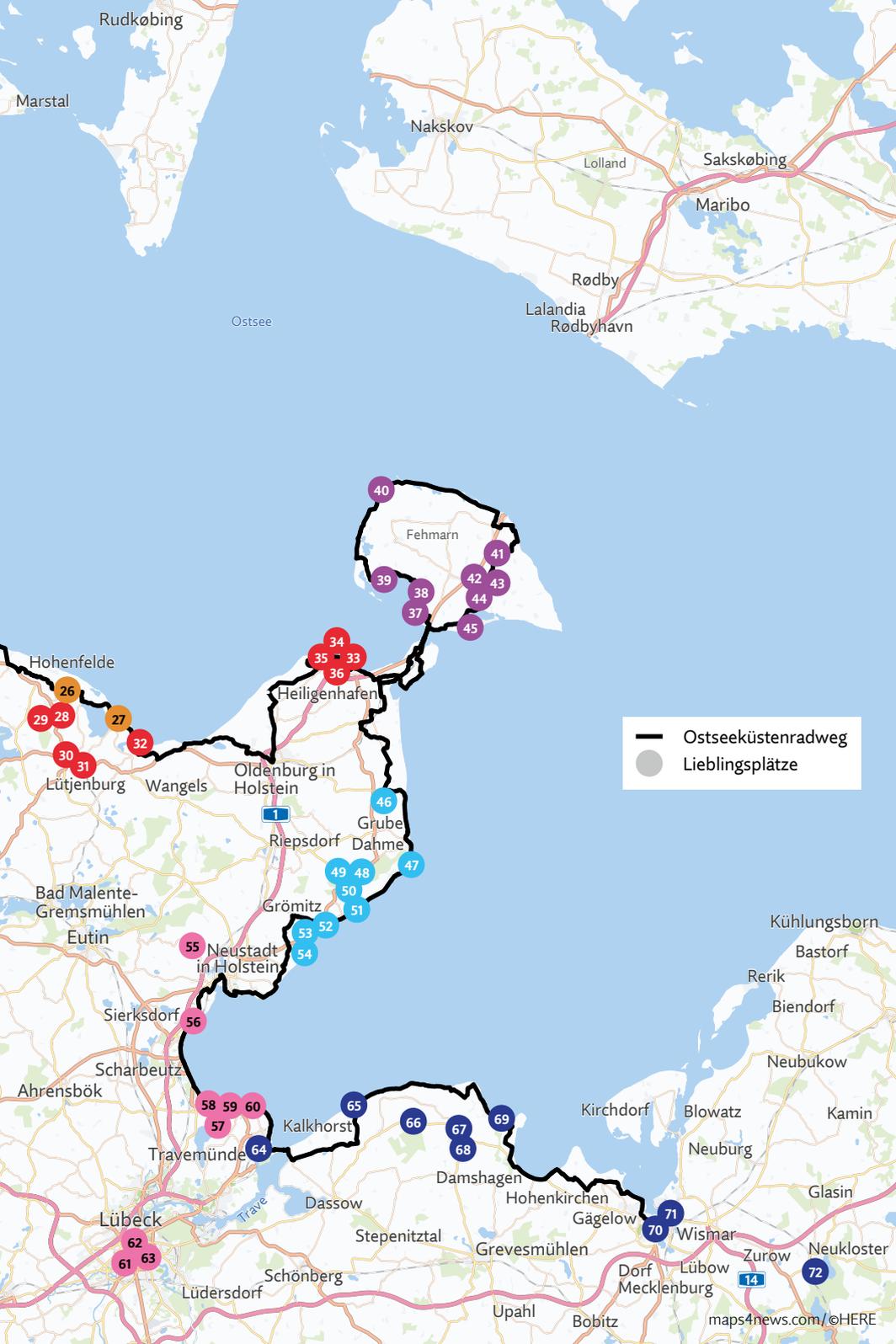
Klein Offenseth-Sparrieshoop

Kaltenkirchen

Bad Oldesloe

W
N
O
S

Elbe





VORWORT

500 Kilometer? Am Stück? Auf einem Fahrrad? Nie im Leben! Oder doch?

Dieses Buch mit meinen 72 Lieblingsplätzen soll vor allem eins: Sie verführen! Verführen zum Radfahren auf einem der schönsten und zugleich noch unbekanntesten Radwege hoch im Norden Deutschlands – dem Ostseeküstenradweg. Auf acht Tagesetappen geht es die 500 Kilometer von Flensburg nach Wismar fast immer nah am Meer entlang. Und das mit einem Höhenprofil knapp über Meeresspiegelniveau – Garant für herrliche Aussichten und Genuss pur für Tourenradler wie E-Biker, egal ob Frischling oder schon grau meliert und erfahren.

Unter uns gesagt: Lassen Sie dieses Buch im Regal liegen, wenn Sie nur möglichst schnell auf zwei Rädern von A nach B kommen wollen. Denn ich werde auf den folgenden Seiten mein Bestes tun, Sie unterwegs immer wieder zu verführen – vor allem zum Genuss. Mit Plätzen zum Entdecken und Träumen, zum Essen und Schwelgen. Mit Hotels zum Wohlfühlen und Erholen. Mit Alternativrouten und Ausflügen, damit Sie die schönsten Ecken entlang des Ostseeküstenradwegs nicht

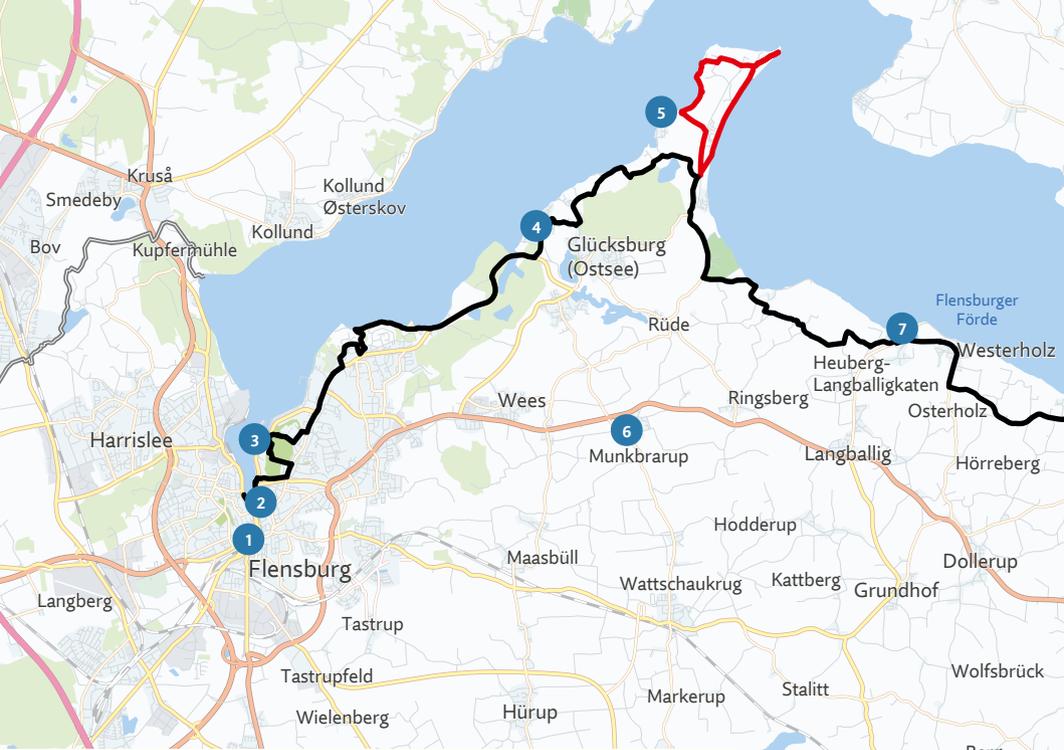


verpassen und doch immer leicht zur Hauptroute zurückfinden. Übrigens: Alle E-Biker werden die jeweiligen Etappen mit einer Batterieladung bewältigen können. Laden Sie den Akku für die Unterstützung bei Gegenwind am besten über Nacht im Hotel auf, denn in den Weiten der Ostseeküste findet sich nicht immer auf Anhieb eine Ladestation. Das Kartenmaterial für jede Etappe zeigt übersichtlich alle Lieblingsplätze, und in der dazugehörigen Streckenbeschreibung biete ich Ihnen meine Ideen und Erfahrungen für die jeweilige Route einschließlich Übernachtungstipps an. Aber *Sie* wählen, was Sie am meisten reizt.

Wer sich auf all das einlässt, wird wahrscheinlich keine Höchstwerte auf seinem Fahrradcomputer erzielen, aber sein Genießerherz wird ganz bestimmt höherschlagen.

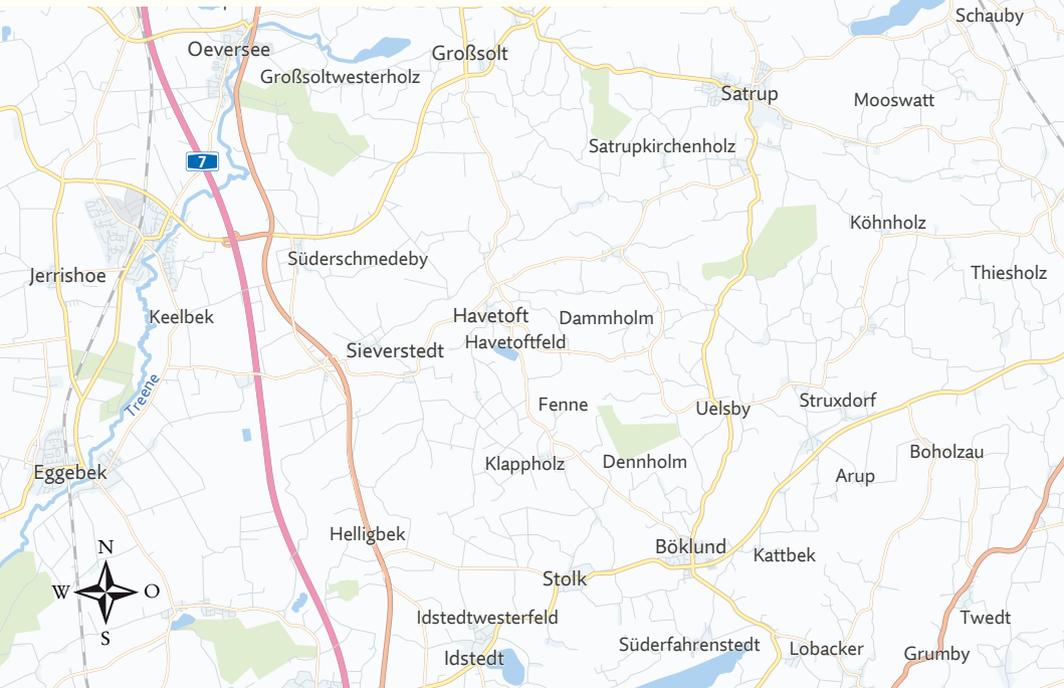
In diesem Sinne also: auf zu purer *Biking-Emotion!*

☞ Die GPX-Daten zu den Routen der einzelnen Etappen finden Sie zum Download unter www.gmeiner-kultur.de/ostseekueste. Leitfaden lesen, Track in ein Navigationsgerät oder entsprechendes Kartenprogramm importieren, losradeln und leiten lassen ...



1. ETAPPE

Von Flensburg mit Dänemark in Sicht
nach Kappeln





- Ostseeküstenradweg
- Ausflugsrouten
- - -** Alternativroute (2. Etappe)
- Lieblingsplätze

EIN »HYGGELIGER« BEGINN

Von Flensburg mit Dänemark in Sicht nach Kappeln

Für mich ist dies die Glücksetappe schlechthin. Es beginnt schon in Flensburg, obwohl vor allem bekannt wegen unserer Punkte für allerlei Verkehrssünden. Dabei hat diese Stadt viel zu bieten und wähnt sich mit ihren knapp 95.000 Einwohnern auf dem Weg zur Großstadt. Zum Glück (erstes Glück!) ist sie das aber noch nicht, sondern gefällt durch alte Gassen und Kaufmannshöfe, die an die maritime Vergangenheit erinnern. Gern zeigt man seine Traditionen, sei es die Rumproduktion im Kielwasser der Karibikfahrten des 19. Jahrhunderts oder das blitzende Besteck der traditionsreichen Silbermanufaktur Robbe & Berking. Aber nicht nur die haben sich neu erfunden und sind nun im Yachtbau tätig samt modernem Yachting Heritage Center. Auch die Stadt richtet sich neu aus und setzt (zweites Glück!) auf die erstaunlich große Zahl an jungen Erwachsenen und somit auf Dynamik. Flensburg ist Aufsteiger im Bereich der Start-ups und IT-Gründungen. Dienstleistungen stellen 85 Prozent aller Jobs – und das nach Jahrzehnten als Marine- und Bundeswehrstandort. Die Strategie: »innovativer Mittelpunkt« einer gemeinsamen Kulturregion statt nur Grenzstadt zu Dänemark. Und tatsächlich lebt man in einer deutsch-dänischen Zwischenwelt. Nicht nur das Motto der Stadt: »Zwischen Himmel und Förde«, sondern auch Veranstaltungen und Schulen sind auf Schildern zweisprachig angeführt.

Aber nun zieht es mich hinaus auf den Ostseeküstenradweg. Nach einigen Anstiegen (die einzig nennenswerten aller Etappen – insgesamt 400 Höhenmeter) auf den ersten zehn Kilometern erreiche ich bald das dritte Glück (!) – das Schloss Glücksburg, das schneeweiß im Wasser leuchtet. Auf dem Weg dahin biege ich kurz vor Glücksburg links ab in die Sandwigstraße und erlebe während eines Hotel-Zwischenstopps, um mehr Zeit in Flensburg und Glücksburg zu verbringen, mein persönliches Highlight dieser Etappe im Strandhotel Glücksburg. Denn hier lerne ich *das* dänische Rezept für Glück und Wohlbefinden kennen – »Hygge« –, probieren Sie es aus.

Danach ein kleiner Ausflug abseits des Radwegs in das wilde Gebiet der Halbinsel Holnis. Steilküste und Blick auf Dänemark lohnen. Weiter Richtung Süden genieße ich die Abgeschlossenheit dieser nordi-

schen Angelter Landschaft, zum Beispiel im Strandkorb auf dem Langballigauer Steg mit den besten Fischbrötchen der Welt (viertes Glück!). Über kleine und kleinste Radwege schlängle ich mich weiter südwärts, bis sich bei Gelting auf einmal das fünfte Glück (!) vor meinen Augen weitet – die Geltinger Bucht. Wenn Sie noch fit genug sind, dann machen Sie die Ausflugsroute rund um das Naturschutzgebiet, um die Konik-Ponys zu sehen, die hier wild leben. Nun geht es zurück in die Zivilisation und das Städtchen Kappeln mit seiner TV-Romantik-Serie *Der Landarzt*. Oder bis zu meinem persönlichen Favoriten abseits der offiziellen Route – Sieseby. Dazu ab Kappeln die Alternativroute (aus Etappe 2) weiter bis in das hübsche Örtchen Arnis nehmen und mit der kleinen Fähre übersetzen. Über Winnemark fahren Sie entlang der Schlei bis Sieseby in den wunderschön restaurierten Gasthof Alt Sieseby von 1867 mit leckerem Essen und schnuckeligen Zimmern mit Schleiblick. Pures Glück für 13 Kilometer mehr.



KURZ & BÜNDIG

START: Flensburg

ZIEL: Kappeln oder Sieseby (siehe Alternativroute Etappe 2) – je nach Übernachtungspräferenz; für mehr Zeit im Flensburg-Glücksburger Raum: Übernachtung in Glücksburg

STÄDTE AUF DEM WEG: Flensburg, Glücksburg, Langballigau, Gelting (über offizielle Nebenroute des Ostseeküstenradwegs), Kappeln

GESAMTKILOMETER: 72 Kilometer; Ausflugsroute über Holnis: + 8 Kilometer; Ausflugsroute über die Geltinger Birk: + 10 Kilometer; bei Übernachtung in Sieseby ab Kappeln: + 13 Kilometer

TOURENCHARAKTER: 410 Höhenmeter hoch und runter, überwiegend zu Beginn der Etappe; bei allen anderen Etappen deutlich weniger Höhenmeter

TIPPS FÜR DIE AUSFLUGSROUTEN: Beide Ausflugsrouten (über die Halbinsel Holnis und über die Geltinger Birk) lohnen wegen wunderschöner Landschaftseindrücke und Tierwelt. Der Abzweig nach Holnis liegt etwa einen Kilometer hinter dem Dorf Schausende. Highlight ist hier die Steilküste. Der Weg um die Geltinger Birk startet in Goldhöft, links Richtung Mühle Charlotte und NABU-Inföhütte. Im Ort Falshöft rechts abbiegen und über Langfeld zurück zum Ostseeküstenradweg.





**KAUFMANNSHÖFE SONNENHOF, BLUMENHOF, KRUSE-HOF,
BRAASCH-HÖFE /// ROTE STRASSE /// 24937 FLENSBURG-INNENSTADT ///
WWW.ROTESTRASSE.DE ///**

**OLLI'S WEINLOUNGE /// GROSSE STRASSE 52 ///
24937 FLENSBURG-INNENSTADT /// 04 61 / 80 79 77 30 ///
WWW.OLLIS-WEINLOUNGE.DE ///**

QUIRLIGES LEBEN IN ALTEN ANWESEN

Architektur: Die Kaufmannshöfe der Roten Straße

1

Flensburg? Da denken die meisten an Kraftfahrt-Bundesamt und Rum, der ursprünglich per Schiff von der Kolonie Dänisch-Westindien in die Stadt kam. Für mich aber ist Flensburg vor allem die Stadt der Durchgänge, kleinen Gassen und Höfe, die immer wieder überraschende Einblicke in den Charakter dieser nördlichsten Stadt Deutschlands geben. Am schönsten sind sicherlich die ehemaligen Kaufmanns- und Handwerkerhöfe der Roten Straße gleich hinter dem Südermarkt abseits der großen Einkaufsstraße Holm. Ein Bummel durch fünf sehr unterschiedlich gestaltete Höfe ist sehr lohnenswert.

Mal hell und sonnig dekoriert wie der Sonnenhof, mal eng mit schwarz-weißem Fachwerk wie der Krusenhof oder wunderschön bepflanzt wie der Blumenhof. In allen Höfen locken kleine Geschäfte und Lokale: Frisch gerösteten Kaffee gibt's in der Alten Kaffeerösterei, individuell gestaltete Schuhe bei *Schrittmacher*, Kunsthandwerk in der Hoftöpferei, Mode und Geschenkartikel bei Nobelle sowie Silber bei der heimischen Robbe-&-Berking-Manufaktur – immer geschmackvoll und mit viel Liebe für das Detail gestaltet. Bis auf die Braasch-Höfe sind alle Teil einer Pächtergemeinschaft. Wo früher auf dem Ochsenweg zwischen Altona und Dänemark die Pferde gewechselt und Waren gelagert wurden, geht es heute vor allem um Genuss und Vergnügen.

Wenn Sie sich an alldem sattgesehen haben, dann schlendern Sie den Holm, die Fußgängerzone, hinauf. Aber schauen Sie statt in die Auslagen der Ladenketten lieber in die Höfe, Durchgänge und Gassen links und rechts der Einkaufsmeile und spüren der Atmosphäre der Kauf- und Schifffahrtsstadt vergangener Zeiten nach. Dann noch kurz am hübschen Nordermarkt für einen Cappuccino stoppen, die repräsentativen Bürgerhäuser der nahen Toosbüystraße ansehen und sich über das baumelnde Schuhwerk der Norderstraße amüsieren.

 Gegen den Hunger: Kurz vor dem Nordermarkt können Sie ausgesprochen lecker essen in Olli's Weinlounge.





**JOHANNISVIERTEL /// JOHANNISSTRASSE (24) UND IN VERLÄNGERUNG
ST.-JÜRGEN-STRASSE (14-31) /// 24937 FLENSBURG-JÜRGENSBY ///
WWW.ALTSTADT-FLENSBURG.DE ///**

**GRENZÜBERGANG SCHUSTERKATE /// DAMMWEG ///
24955 HARRISLEE /// WWW.HARRISLEE.DE ///**